

Hinweis auf eine Ausstellung in Zürich

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **31 (1988)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

wenn dies vielleicht nur ein Wunschtraum des St. Galler Stiftsbibliothekars sein mag – für die altgermanistische Fachwelt ist die wenigstens gedanklich vollzogene Wiedervereinigung von *Membra disiecta* außerordentlich bedeutsam für das ursprüngliche Textprogramm der berühmten St. Galler Nibelungenhandschrift.

ANMERKUNGEN

- ¹ Vgl. Johannes Duft, *Aegid Tschudis Handschriften in der Stiftsbibliothek St. Gallen*, in: *Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte* 53 (1959), S. 125–137.
- ² Konrad von Fußesbrunnen, *Die Kindheit Jesu*, hg. von Hans Fromm und Klaus Grubmüller, Berlin/New York 1973 (hier S. 36–38 kurze Beschreibung des Berliner Fragments L).
- ³ Karin Schneider, *Gotische Schriften in deutscher Sprache. I. Vom späten 12. Jahrhundert bis um 1300*, Textband, Wiesbaden 1987, S. 136; vgl. Tafelband, Abb. 73.
- ⁴ Bernd Schirok, *Der Raub der «Kindheit Jesu»*. Codex St. Gallen 857 und Konrad von Fußesbrunnen, in: *Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur* 116 (1987), S. 230–234. – Ders., *Bodmer, v. d. Hagen und eine falsche Fährte. Nachforschungen zum Raub der «Kindheit Jesu»*, in: *ebda.* 117 (1988) (erscheint demnächst).
- ⁵ Vgl. Eduard Studer, *Ildefons von Arx. Leben und Forschung*, in: *Ildefons von Arx. 1755–1833. Bibliothekar, Archivar, Historiker zu St. Gallen und Olten. Gedenkschrift aus Anlaß seines 200. Geburtstages*, hg. von E. Fischer (= Publikationen aus dem Stadtarchiv Olten 4), Olten 1957, S. 135ff.
- ⁶ Diese Konkordanz ist zusammen mit dem 1767 gedruckten «Verzeichniss der annoch vorhandenen alten groß- und kleinen Handschriften»

- dem Cod. Sang. 1090 der Stiftsbibliothek St. Gallen beigegeben.
- ⁷ Friedrich Heinrich von der Hagen, *Briefe in die Heimat aus Deutschland, der Schweiz und Italien*, Bd. 1, Breslau 1818, S. 153.
 - ⁸ *Ebda.*, S. 146.
 - ⁹ *Ebda.*, S. 158.
 - ¹⁰ Zum Folgenden vgl. Johannes Crueger, *Die erste Gesamtausgabe der Nibelungen*, Frankfurt a. M. 1884, S. 45ff.
 - ¹¹ *Ebda.*, S. 46f.
 - ¹² Zentralbibliothek Zürich, Ms. Bodmer 22. 56. – In demselben Konvolut auch ein Schreiben des St. Galler Stiftsbibliothekars P. Magnus Hungerbühler an Dr. C. Wetter vom 18. März 1779: Er dürfe auf höheren Befehl hin keine Handschrift «in die Ferne schicken», jedoch sei die Benutzung des verlangten Codex, «um einen Auszug oder Critic zu machen», in der Stiftsbibliothek jederzeit möglich.
 - ¹³ Vgl. Franz Weidmann, *Geschichte der Bibliothek von St. Gallen seit ihrer Gründung um das Jahr 850 bis auf 1841*. Aus den Quellen bearbeitet auf die tausendjährige Jubelfeier, St. Gallen 1841, S. 130–134.
 - ¹⁴ Zitiert nach Crueger, *Die erste Gesamtausgabe* (wie Anm. 10), S. 47.
 - ¹⁵ Zitiert nach Schirok, *Bodmer, v. d. Hagen und eine falsche Fährte* (wie Anm. 4), Anm. 41.
 - ¹⁶ Zitiert nach Crueger, *Die erste Gesamtausgabe* (wie Anm. 10), S. 47ff.
 - ¹⁷ Zentralbibliothek Zürich, Ms. Bodmer 1a, Nr. 12.
 - ¹⁸ *Ebda.*, Ms. Bodmer 2b, Nr. 22.
 - ¹⁹ Schirok, *Bodmer, v. d. Hagen und eine falsche Fährte* (wie Anm. 4).
 - ²⁰ Von der Hagen, *Briefe in die Heimat* (wie Anm. 7), S. 178.
 - ²¹ *Gesamtabenteuer*, Bd. 3, Stuttgart/Tübingen 1850 (Nachdruck Darmstadt 1961), S. 790, Anm.
 - ²² Von der Hagen, *Briefe in die Heimat* (wie Anm. 7), S. 177.
 - ²³ Emil Ohmann, *Zur Kindheit Jesu Konrads von Fußesbrunnen*, Turku 1929.

HINWEIS AUF EINE AUSSTELLUNG IN ZÜRICH

Im Schulhaus Limmatplatz (bei der Kornhausbrücke, Ausstellungsstraße 104) wird am 25. August um 18 Uhr eine Ausstellung über das «Centro del bel libro» in Ascona eröffnet. Sie wird Arbeiten von Lehrern und ehemaligen Schülern aus den Bereichen der

beiden Fachschulen des Centro zeigen: Moderne Handeinbände und Buchrestaurierungen sowie eine Schau über einschlägige Technik und Methodik. Die Ausstellung wird getragen von der allgemeinen Berufsschule Zürich und dauert bis zum 23. September.